Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 413. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 15. Juni 1888.

Deutschland.

Berlin, 14. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Staatsanwalt beim Ober-Landesgericht, Kulmer in Kolmar zum Präsidenten des Landgerichts daselbst ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Polizei-Secretär Licht in Berlin aus Anlaß seines Ausscheidens aus dem Amt den Charakter als Kanzleirath verliehen.

Se. Majestät der König hat die von der Akademie der Wissenschaften in Berlin vollzogene Wahl des ordentlichen Professors in der philosophischen Facultät und Directors der zoologischen Sammlung der Friedrich Wilhelms-Universität daselbst, Dr. Karl August Möbius, zum ordentlichen Mitglied der physikalisch-mathematischen Klasse der Akademie bestätigt.

Der ordentliche Professor, Consistorialrath Dr. Haupt zu Greifswald, ist in gleicher Eigenschaft in die theologische Facultät der Universität Halle-Wittenberg versetzt worden. — Der ordentliche Professor Dr. Theodor Lindner zu Münster i. W. ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Universität Halle-Wittenberg versetzt worden. — Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Assessor Dr. Arnold Sachse, ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

△ **Ohlau,** 13. Juni. [Kreistagssitzung. — Grundung eines Kreis-Kriegerverbandes.] Am Donnerstag, den 21. d. Mts., findet hierselbst eine Sitzung des Kreistages statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorlage, betreffend die Petition des Fideicommißbesitzers Grafen Saurma-Jeltsch-Laskowitz und Genossen, wegen Baues einer Eisenbahn von Wansen nach Ohlau, ferner der Antrag auf Abänderung einiger Bestimmungen des Kreis-Sparkassen-Statuts und der Antrag auf Bewilligung von 2400 Mark pro Jahr behufs Anstellung eines besonderen Kreis-Ausschuß-Secretärs. — Am 10. d. Mts. fand hier eine Versammlung von Deputirten der im Kreise Ohlau bestehenden Kriegervereine statt, um über die Gründung eines Kreis-Kriegerverbandes zu berathen und zu beschließen. Nach Bildung des Bureaus berichtete Justizrath Halke-Ohlau über den Zweck der Versammlung und über den Stand der Vereinigungsfrage aller deutschen Kriegervereine. Es wurde mitgetheilt, daß genannte Frage ihrer Lösung entgegengehe und daß zu erhoffen stehe, daß Kaiser Friedrich das Protectorat über den allgemeinen deutschen Kriegerverband annehmen werde. Die Versammlung beschloß nach kurzer Berathung die Gründung eines Kreis-Kriegerverbandes unter Anschluß an den Provinzial-Kriegerverband für Schlesien. Mit der Statutenberathung wurde eine Commission betraut.

=ch= **Oppeln,** 14. Juni. [Der Ober-Präsident der Provinz Posen, Graf von Zedlitz-Trützschler,] traf heute früh 7¾ Uhr auf dem hiesigen Bahnhof ein und fuhr nach kurzem Aufenthalt nach Moschen zu einem Besuch des Oberst von Tiele-Winckler.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

• **Liegnitz,** 13. Juni. [Ein dreister Erpressungsversuch] wurde im vorigen Jahre gegen den Inhaber der hiesigen Firma Bienwald & Rother, Herrn Commercienrath, Stadtrath Rother, von einem seiner Angestellten, dem Buchhalter Hüllner, gemacht. Das „Liegn. Tgbl." berichtet hierüber: Letzterer war etwa sechs Jahre bei Herrn Rother in Stellung gewesen und hatte in letzter Zeit ein ansehnliches Gehalt bezogen, sich auch der besonderen Gunst seines Principals zu erfreuen gehabt. Im September v. J. kam es zwischen Hüllner, der ein sehr erregter Mensch ist, und Herrn Rother zum Bruch, in Folge dessen Hüllner seine Stellung sofort aufgab. Nachträglich hat er dann verschiedene Manipulationen gegen Herrn Rother ausgeübt, die Erpressungsversuchen verzweifelt ähnlich sahen und die ihn schließlich vor die hiesige Strafkammer brachten. Hüllner betraute zunächst seine Frau mit den Unterhandlungen mit Herrn Rother und gab derselben, um seinen Forderungen gehörigen Nachdruck zu verleihen, eine Anzahl Schreiben mit, die Herrn Rother in die Hände gespielt werden sollten; dieselben waren an den Kriegsminister, den Regierungspräsidenten und andere Behörden, für welche Herr Rother Lieferungen übernommen hatte, gerichtet und enthielten die Denunciation, daß Herr Rother bei seinen Lieferungen unreell zu Werke gegangen sei. Bei diesen Verhandlungen betonte die Frau Hüllner, Herr Rother sollte vor einem großen Unglück bewahrt werden, wenn er den Forderungen ihres Mannes Folge gäbe. Im weiteren Verlaufe trat Hüllner direct mit Herrn Rother in Verbindung und verlangte die Kleinigkeit von 25 000 M., wenn er (Hüllner) schweigen und Schlesien für immer verlassen solle. Später hat Hüllner von Berlin aus noch die Forderung gestellt, Herr Rother solle 75 000 M. an die Armenkasse in Liegnitz zahlen. Hüllner hatte auch die Dreistigkeit, eine Denunciation gegen Herrn Rother wegen Urkundenfälschung — es handelte sich um die angebliche Fälschung des Datums eines Protokolls über eine General-Versammlung der Krankenkasse — an die Staatsanwaltschaft zu senden, die aber die Anzeige zurückwies. Der Angeklagte bestritt heute seine Schuld und suchte die einzelnen Schreiben, die an Herrn Rother gerichtet, so darzustellen, als seien dieselben im Zustande krankhafter Störung der Geistesthätigkeit geschrieben worden. Der Gerichtshof erachtete schließlich den Angeklagten im vollen Umfange der Anklage für schuldig und verurtheilte ihn unter Berücksichtigung der Hartnäckigkeit des bösen Willens und des höchst gefährlichen Treibens zu einem Jahr Gefängniß und einem Jahr Ehrverlust, verfügte auch seine sofortige Verhaftung.

Telegramme.

Vom Kaiser.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

*** Berlin, 15. Juni, 8 Uhr 1 Min. Der Kaiser schrieb gestern noch mehrere Zettel, u. a. auch einen für die Prinzessin Sophie, welcher lautet: „Bleibe fromm und gut, wie bisher; dies letzter Wunsch!" Der Kaiser erhielt Milch, Cocaïn und Kampfer. Sein alter Lehrer, Professor Gelbach, war im Schloß. Hofprediger Rogge ist ebendaselbst.**

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 14. Juni, Abends 11 Uhr 34 Min. Der Zustand Sr. Majestät ist unverändert. Die theilnehmende Aufregung des Publikums ist eine große. Vor dem Schlosse Friedrichskron ist eine zahlreiche Menschenmasse versammelt. Prinz und Prinzessin Heinrich sind soeben auf Schloß Friedrichskron vorgefahren.

Potsdam, 15. Juni. Morgens 7 Uhr 5 Min. Während der Nacht ist keine wesentliche Veränderung eingetreten. Die kaiserliche Familie blieb bis später Nachtstunde in Schloß Friedrichskron zusammen. Die Kaiserin ist seit 4 Uhr Morgens wieder am Krankenlager des Kaisers.

Neu-Strelitz, 14. Juni. Der König von Schweden ist heute Vormittag 10 Uhr hier eingetroffen, um über Rostock nach Kopenhagen zum Besuche der dortigen Ausstellung weiter zu reisen. — Die Theilstrecke Rostock-Ribnitz der neuen Bahn Rostock-Stralsund wird am 1. Juli eröffnet.

Wien, 14. Juni. Nach Zeitungsberichten legt Graf Andrassy sein Mandat als Mitglied der Delegation aus Gesundheitsrücksichten nieder.

Bern, 14. Juni. Nachdem gestern die Brunig-Bahn, welche Luzern mit Interlaken verbindet, feierlich eingeweiht worden ist, ist sie heute dem öffentlichen Betrieb übergeben worden.

London, 14. Juni. Das Unterhaus nahm die zweite Lesung der Weinzoll-Bill an. — Der erste Lord des Schatzes Smith gab mit dem Ausdruck des tiefsten Bedauerns Mittheilung von einem heute Nachmittag 3 Uhr in Berlin aufgegebenen Telegramm über den wenig Hoffnung gewährenden Zustand Sr. Majestät des Kaisers Friedrich.

London, 14. Juni. Das Oberhaus nahm die erste Lesung der Regierungsbill, durch welche das Actiengesellschaftsgesetz abgeändert und insbesondere die Gründung betrügerischer Gesellschaften verhütet werden soll, an.

Madrid, 14. Juni. Das neue Cabinet ist definitiv gebildet. Sagasta erhält den Vorsitz, Martinez die Justiz, Armijo das Auswärtige, Capdepon die Colonien, Arias die Marine, Moret das Innere, Puigcerver die Finanzen, Cassalejas die öffentlichen Arbeiten, Orvan das Kriegsministerium.

Triest, 14. Juni. Der Lloyddampfer „Urano" ist heute aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Bremen, 12. Juni. Der Postdampfer „Donau", Capitän W. Töpfer, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 31. Mai von Bremen abgegangen war, ist gestern 7 Uhr Abends wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Landsberg a. W.,** 14. Juni, Morgens. [Wollmarkt.] Die Zufuhr beträgt 3500 Ctr., meistens Dominialwollen. In Folge auswärtiger Nachrichten über Preisabschläge Käufer zurückhaltend.

W. T. B. **Landsberg a. W.,** 14. Juni. [Wollmarkt. — Weiterer Bericht.] Nach amtlicher Feststellung beträgt die Zufuhr 4060 Ctr. Verkauft sind 2700 Ctr., Preise 10—20 M. niedriger als im vorigen Jahre. Gut behandelte Dominial-Wollen 138—150 Mark, Mittelwollen 120—130 Mark. Landwollen 105—115 Mark. Schluss des Marktes flau.

W. T. B. **Bradford,** 14. Juni. Wolle schwächer, feine Merinowolle fest, Kreuzzuchten stetig, Garne ruhig, für Stoffe ziemlicher Begehr.

W. T. B. **Warschau,** 14. Juni. [Wollmarkt.] Der Bestand zusammen mit den neuen Zufuhren beträgt 23 200 Pud gegen 14 200 Pud im vorigen Jahre. Feine Wollen 6 Thaler per Ctr. höher gehalten, jedoch noch nichts verkauft. Wäsche und Behandlung befriedigend. Der officielle Markt beginnt morgen.

*** Kaschau-Oderberger Eisenbahn.** Der Geschäftsbericht für 1887 sagt hinsichtlich der Prioritäten-Conversion, dass die Verwaltung die ihr dieserhalb schon im Jahre 1886 gegebene Ermächtigung fortgesetzt im Auge halte und nicht versäumen werde, dieselbe gegebenen Falls im Interesse der Actionäre zur Geltung zu bringen. Die Legung des Stahlschienen-Oberbaues wurde fortgesetzt, so dass Ende 1887 auf der ungarischen Strecke 271 Km. und auf der österreichischen 82 Km., zusammen 353 Km. Geleise mit Stahlschienen versehen waren und somit nur auf einem Viertel der Bahn noch Eisenschienen liegen. Befördert wurden 1 002 841 (1886 990 020) Personen und 1 751 767 Tonnen Güter. Der von jeder Tonne durchschnittlich zurückgelegte Weg ist von 104,5 Km. auf 103,0 Km. zurückgegangen. Die Haupt-Transportartikel waren Steinkohle mit 746 720 T. (1886 739 180 T.), Eisenerze 214 071 Tonnen (1886 201 731 T.), Holz 131 137 T. (1886 140 993 T.), Getreide und Oelsaaten 97 417 T. (1886 104 062 T.), Kokes 99 171 Tonnen (1886 82 412 T.) etc. Die Brutto-Einnahmen betragen 4 500 740 Gulden. (1886 4 382 640 G.) Obwohl dieselben um 2,68 pCt. höher sind als im Vorjahre, sind die Gesammtausgaben doch von 2 637 237 Gulden auf 2 620 873 G. zurückgegangen, wobei zu bemerken ist, dass in diesem Betrage für Investitionszwecke diesmal 200 910 G. enthalten sind gegen 114 375 G. im Vorjahre. Die ungarische Staatsgarantie wird mit 1 367 459 G. (1886 1 437 605 G.) Silber und 472 123 G. (wie 1886) Gold in Ansprnch genommen, während an die österreichische Staatsverwaltung aus den Ueberschüssen 68 488 G. (1886 4811 G.) zurückgezahlt wurden. Auf Grund dessen stellt sich die Garantieschuld an die ungarische Regierung (mit Einschluss der Forderung pro 1887 sowie der Zinsen für die erhaltenen Vorschüsse) auf 45,84 Millionen Gulden, die Garantieschuld an die österreichische Regierung auf 2,639 Mill. Gulden.

*** Schweizerische Centralbahn.** Dem Rechenschaftsbericht für 1887 entnimmt die „V. Z." vorläufig folgende Angaben: Die Total-Einnahmen betrugen 8 286 362 Fr., wovon 1 160 426 Fr. dem Erneuerungsfonds und 7405 Fr. aus dem Amortisationsfonds als Zuschuss entnommen wurden. Die Ausgaben beziffern sich auf 5 106 758 Fr. incl. 987 606 Fr. an den Erneuerungsfonds und 32 000 Fr. Beitrag zum Betriebsdeficit der Strecke Aarau-Winterfeld. Von dem als Ueberschuss verbleibenden Betrage von 3 179 604 Fr. sind 460 000 Fr. zu Abschreibungen und 220 000 Fr. für den Reservefonds zu verwenden. Inclusive des vorjährigen Saldos von 299 562 Fr. bleiben 2 799 166 Fr. disponibel, wovon 25 Fr. Dividende pro Actie = 2 500 000 Fr. vertheilt und 299 166 Fr. neu vorgetragen werden.

ff. **Zum Export nach Chile.** In Anbetracht des regen Exportes der deutschen Industrie nach Chile steigert sich auch das Bedürfniss der Publicität in den dortigen Zeitungen. Es dürfte daher für manchen der deutschen Industriellen die Nachricht von Interesse sein, dass eines der Hauptblätter von Chile, die in Valparaiso erscheinenden „Deutschen Nachrichten", eine Generalagentur in Europa errichtet und damit die Annoncen-Expedition von Adolf Steiner in Hamburg betraut hat. Die „Deutschen Nachrichten" in Valparaiso sind nicht nur das bedeutendste deutsche Blatt in Chile, sondern zählen überhaupt zu den gelesensten Blättern an der Westküste Süd-Amerikas. Die Annoncen-Expedition von Adolf Steiner hat ausser der alleinigen Inseratenannahme auch die Function übernommen, über hervorragende Neuheiten der deutschen Industrie der Redaction in Valparaiso Bericht zu erstatten, damit dieselben in den „Deutschen Nachrichten" gebührend besprochen werden.

*** Mais.** Die Wiener „Pr." schreibt: Die im Gange befindliche grosse Maisoperation lenkt diesmal die Aufmerksamkeit schon frühzeitig auf den Stand der Maispflanze, denn die Ernte wird für den Ausgang des Unternehmens entscheidend sein. So viel sich bisher sagen lässt, entspricht der Stand von Mais in Ungarn keineswegs den Wünschen der Contremine. Bei dieser Gelegenheit möchten wir bezüglich der vielbesprochenen Engagements des Maisringes bemerken, dass dieselben, wiewohl ausserordentlich gross, den colportirten phantastischen Ziffern doch nicht entsprechen. Der positive Erfolg des Unternehmens ist bisher nur der, dass das ganze Getreide-Termingeschäft dadurch lahmgelegt wurde und die Speculation zu feiern gezwungen ist, bis die Abwicklung sich vollzogen haben wird. Der Effectivverkehr ist gleichfalls leblos.

Hamburg, 14. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 20¾ Br., 20½ Gd., per Juni-Juli 20¾ Br., 20½ Gd., per Juli-August 21 Br., 20¾ Gd., per Aug.-September 21¾ Br., 21½ Gd., per September-October 22⅛ Br., 21⅞ Gd. — Tendenz: Sehr matt.

Concurs-Eröffnungen.

Firma „J. H. Meyer jun." zu Dresden. — Kaufmann Clemens Pommerin zu Emmerich. — Otto Andreä, Badwirth von Vollmaringen in Würtemberg. — Firma Justus Wallis'sche Buchhandlung in Inowrazlaw. — Tuchhandlung Raumann & Hartwich in Königsberg. — Spezereihändler Joseph Ulrich zu Strassburg i. E. — Kaufmann Friedrich Weller in Stuttgart. — Wagenbauer Emil Breidau zu Zerbst.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Carl Strauch, Mühlenbesitzer zu Wanowitz bei Leobschütz. — R. Weber & Co. zu Beuthen OS. — A. Boehm zu Tost. — August Forchmann zu Brieg. — Paul Kadenbach zu Tschirnau bei Guhrau. — F. Pietsch zu Deutsch-Wartenberg. — Albert Förster zu Grünberg. — S. Warschauer zu Brieg.

Gelöscht: A. Dux zu Königsdorff-Jastrzemb.

Ausweise.

Paris, 14. Juni. [Bankausweis.] Baarvorrath, Abnahme Gold 3 490 000, Zun. Silber 4 322 000, Portefeuille der Hauptbank und der Filialen Abn. 35 385 000, Gesammtvorschüsse Abn. 1 586 000, Notenumlauf Abn. 14 078 000, Guthaben des Staatsschatzes Abn. 5 177 000, Laufende Rechn. der Privaten Abn. 9 523 000.

London, 14. Juni. [Bankausweis.] Totalreserve 13 455 000, Notenumlauf 24 034 000, Baarvorrath 21 289 000, Portefeuille 19 097 000, Guthaben der Privaten 26 292 000, Guthaben des Staatsschatzes 5 162 000, Notenreserve 11 913 000 Pfd. Sterl.

Breslau. Wasserstand.

14. Juni. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 20 cm. unt. 0.
15. Juni. O.-P. 4 m 81 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 19 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 15. Juni, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser 16,20—16,50—17,00 Mk., gelber 16,10—16,40—16,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 11,60 bis 11,80—12,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 11,20—11,70—11,90 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 9—9,20—9,60 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,00 M., Hausbacken 19,00—19,50 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Newyork, 13. Juni. Muskovaden 89 % Umsätze zu $4^{11}/_{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5½.

Berlin, 14. Juni. [Producten-Bericht.] Der Verkehr an unserem heutigen Getreidemarkt war unter dem Eindruck der höchst traurigen Nachrichten über das Befinden des Kaisers ein beschränkter; anfänglich waren einige Käufe auszuführen, durch welche die Preise für Weizen gegen gestrigen Schluss um ca. 1½ M. und die für Roggen um etwa 1 M. gesteigert wurden; späterhin gelangten dagegen die Verkäufer wieder zum Uebergewicht und der grössere Theil der Besserung ist schliesslich wieder verloren gegangen. Gek. Weizen 100 To., Roggen 150 To. — Hafer war ca. ½ M. höher, aber still; der Effectivhandel blieb still. — Roggenmehl war wenig verändert. — Rüböl stellte sich merklich besser im Werthe. — Spiritus wurde anfänglich neuerdings etwas billiger verkauft, gewann aber später bessere Haltung und schliesst noch eine Kleinigkeit höher als gestern.

Weizen loco 163—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 166¼—167—165¾ M. bez., Juli-August 166¼—167 165¾ M. bez., September-October 169—169¾—168¾ M. bez., November-December 171—171½—170½ M. bez. — Roggen loco 125—133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländ. 128 M., guter inländischer 129—129½ M., feiner inländ. 130½ M. ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli 129—129¼—128½ M. bez., Juli-August 129¼—129½—128¾ Mark bez., September-October 132¾—132¼—131¾ M. bez., October-November 133¼—134—133½ M. bez., November-December 135¾—135½ bis 134¾ M. bez. — Mais loco 126—142 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 116—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 116—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 124—127 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 124—128 M., fein preussischer, schlesischer und böhm. 129—134 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 125—128 M. ab Bahn bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 118—118¼ bis 118 Mark bez., September-October 119¼—119½—119¼ Mark bez., October-November 120½—120 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 128 bis 190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,50—23,25 M., Nr. 0: 22,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 00: 19,00—18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,50—16,75 M., Juni und Juni-Juli 17,40 M. bez., Juli-August 17,55 bis 17,50 M. bez., September-October 17,90—17,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 47 M., Juni und Juni-Juli 47,4 Mark bez., September-October 47,3—47,5 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,4 M. bez., Juni und Juni-Juli 51,5—51,8 M. bez., Juli-August 51,7 bis 52 Mark bez., August-September 52,5—52,4—52,7 M. bez., September-October 52,6—52,9 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 33,2 M. bez., Juni u. Juni-Juli 32,6 M. bez., Juli-August 33,6—32,9 M. bez., August-September 33,5—33,7 Mark bez., September-October 33,6—33,8 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 21 Mark.

Kartoffelstärke trockene loco 21 Mark

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 166½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 129 M. per 1000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen 407, 50. Banque ottomane 514, —. Banque de Paris 765, —. Banque d'escompte 466, 25. Credit foncier 1452, 50. Credit mobilier 320, —. Panama-Kanal-Actien 382, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 303, —. Rio Tinto 478, 75. Suezkanal-Actien 2156, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅜ Wechsel auf London kurz 25, 26. 3% Rente 82, 95. 4% unific. Egypter 402, —. 4% Spanier äussere Anleihe 71. Besser. Meridional-Actien 807, —.

London, 14. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent.

Spanier $70^1/_2$. 5% priv. Egypter $100^3/_8$. 4% unif. Egypter $79^1/_4$. 3% garant. Egypter $102^1/_4$. Convertirte Mexikaner $38^5/_8$. 6% consol. Mexikaner 74*). Ottomanbank $10^3/_8$. Suezactien $85^1/_2$. Canada Pacific $56^7/_8$. Englische $2^3/_4$% Consols $99^1/_{16}$. Silber —. Platzdiscont $1^1/_8$%. $4^1/_2$% egyptische Tributanlehen $82^1/_2$. Ruhig.

*) 65% eingezahlt.

London, 14. Juni, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. $2^3/_4$% Consols $99^1/_{16}$. Convert. Türken $13^7/_8$. 1873er Russen $94^1/_8$. Italiener $97^1/_8$. 4% ungar. Goldrente $79^1/_4$. 4% unific. Egypter $79^1/_8$. Ottomanbank $10^3/_8$. Silber $42^1/_{16}$. 6% consol. Mexican. Anleihe — Lombarden —. Garantirte Egypter —.

Frankfurt a. M., 14. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227^3/_4$. Franzosen $181^3/_4$. Lombarden 68. Galizier $161^1/_4$. Egypter 80, 50. 4% Ungar. Goldrente 79, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 131, 40. Disconto-Commandit 193, —. Dresdener Bank —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. 6% consol. Mexikaner 86, 10. Fest.

Frankfurt a. M., 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 377. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 160, 92. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 65, —. Oest. Papierrente 64, —. 5% Papierrente 75, 80. 4% Goldrente 88, 30. 1860er Loose 112, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 79, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 60. 1880er Russen 79, 20. II. Orient-Anleihe 53, 10. III. Orient-Anleihe 54, —. 4% Spanier 70, 20. Unific. Egypter 80, 50. Conv. Türken 13, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 63, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 40. 5% serb. Rente 80, 50. Serb. Tabaksrente 80, —. $5^1/_2$% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 86, —. Böhmische Westbahn 244. Central-Pacific 112, —. Franzosen $181^1/_2$. Galizier 161. Gotthardbahn 130, 40. Hessische Ludwigsbahn 100, 60. Lombarden 68. Lübeck-Büchener 167, —. Nordwestbahn $126^1/_4$. Unterelbische Prioritäts-Actien 94, 20. Credit-Actien $227^5/_8$. Darmstädter Bank 144, 50. Mitteld. Creditbank 92, 80. Reichsbank 137, 80. Disconto-Commandit 193, 20. $4^1/_4$procent. egypt. Tributanlehen 84, —. Fest.

Privat-Discont $1^5/_8$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227^5/_8$. Franzosen $181^3/_4$. Galizier 161. Lombarden 68. Egypter 80, 50. Disconto-Commandit 193, 20. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn 130, 90.

Hamburg, 14. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^5/_8$. Silberrente 65. Oesterr. Goldrente $88^1/_2$. Ungar. 4% Goldrente $79^1/_4$. 1860er Loose $112^3/_4$. Italienische Rente 97. Credit-Actien 228. Franzosen $454^1/_2$. Lombarden $170^1/_2$. 1877er Russen $97^1/_4$. 1880er Russen 78. 1883er Russen $104^3/_4$. 1884er Russen $89^1/_8$. II. Orient-Anleihe $51^1/_2$. III. Orient-Anleihe $52^1/_2$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank $160^1/_4$. Disc.-Commandit $193^3/_8$. H. Commerz-Bank $127^1/_4$. Nationalbank für Deutschland 104. Nordd. Bank $155^3/_4$. Gotthardbahn $134^1/_2$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $166^7/_8$ excl. Marienb.-Mlawka $62^7/_8$. Mecklenburger Fr.-Fr. $151^3/_4$. Ostpr. Südbahn $96^3/_4$. Unterelbische Pr.-A. $94^1/_4$. Laurahütte 102. Nordd. Jute-Spinnerei $123^1/_4$. Privatdiscont $1^5/_8$%. Fest.

Amsterdam, 14. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $62^5/_8$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $63^3/_8$, do. April-October verzl. $63^3/_4$. Oesterr. Goldrente $86^5/_8$. 4% ungar. Goldrente $78^1/_8$. 5% Russen von 1877 $98^3/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen $112^1/_8$. do. I. Orient-Anleihe $52^1/_2$, do. II. Orient-Anleihe $50^1/_2$. Conv. Türken $14^1/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $101^1/_4$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $102^1/_2$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $81^1/_8$. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons $191^1/_8$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 93, 75. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 14. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^7/_{16}$. Wechsel auf London 4, $86^3/_4$. Cable transfers 4, $89^1/_4$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 $127^3/_4$. Erie-Bahn $23^1/_8$. Newyork-Centralbahn $104^5/_8$. Chicago-North-Western-Bahn 104. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^1/_8$. Baumwolle in New-Orleans $9^7/_{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^1/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^1/_8$. Rohes Petroleum $6^1/_4$. Pipe line Certificats 77. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 93. Weizen per Juni $90^5/_8$, per Juli $91^1/_4$, per Decbr. $95^1/_4$. Mais (old mixed) $58^3/_4$. Zucker (Fair refining muscovados) $4^{11}/_{16}$. Kaffee Rio $15^1/_4$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 65, do. Fairbanks 8, 45, do. Rothe & Brothers 8, 65. Kupfer Juni 16, 40. Getreidefracht —.

Posen, 14. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 00, do. do. (70er) 31, 40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 40. Matt.

Liverpool, 14. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 14. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni $5^{13}/_{32}$ Käuferpreis, Juli-August $5^{13}/_{32}$ Verkäuferpreis, August-September $5^{25}/_{64}$ Käuferpreis, September $5^{25}/_{64}$ do., Septbr.-October $5^{15}/_{64}$ do., October-Novbr. $5^{11}/_{64}$ do., Novbr.-December $5^9/_{64}$ d. do.

Liverpool, 14. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen Upland good ordinary 5, Upland low middling $5^1/_4$, Upland middling $5^7/_{16}$, Orleans good ordinary $5^1/_8$, Orleans low middling $5^5/_{16}$, Orleans middl. $5^1/_2$, Orleans middling fair $5^{15}/_{16}$, Ceara fair $5^9/_{16}$, Ceara good fair $5^3/_4$, Pernam fair $5^5/_8$, Pernam good fair 6, Bahia fair —, Maceio fair $5^5/_8$, Maranham fair $5^{11}/_{16}$, Egyptian brown middl. $5^5/_8$, Egyptian brown fair $6^7/_{16}$, Egyptian white good fair $6^3/_4$, Egyptian white fair $5^{13}/_{16}$, Egyptian white good fair $6^1/_8$, Egyptian white good $6^1/_2$, M. G. Broach good $4^5/_8$, M. G. Broach fine $5^1/_8$, Dhollerah fair $3^3/_4$, Dhollerah good fair $4^1/_4$, Dhollerah good $4^1/_2$, Dhollerah fine $4^7/_8$, Oomrawuttee fair $3^3/_4$, Oomrawuttee good fair $4^1/_4$, Oomrawuttee good $4^5/_8$, Oomrawuttee fine $4^{15}/_{16}$, Scinde good fair $3^9/_{16}$, Bengal good fair $3^5/_8$, Bengal good $3^{15}/_{16}$, Bengal fine $4^5/_{16}$, Tinnevelly good fair $4^{11}/_{16}$, Western good fair 4, Western good $4^3/_8$, Peru vough fair $6^{11}/_{16}$, Peru vough good fair $7^1/_2$, Peru vough good $7^{11}/_{16}$, Peru smouth fair $5^1/_2$, Peru smouth good fair $5^5/_8$, Peru moderat. rough fair $6^3/_8$, Peru moderat. good fair $6^3/_4$, Peru moderat. good 7.

Wien, 14. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7,53 Gd., 7, 58 Br., per Herbst 7, 73 Gd., 7, 78 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 08 Gd., 6, 13 Br., per Herbst 6, 33 Gd., 6, 38 Br. Mais per Juni-Juli 7, 03 Gd., 7, 08 Br., per Juli-August 6, 80 Gd., 6, 85 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 55 Gd., 5, 60 Br., per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br.

Pest, 14. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Juni-Juli 7, 12 Gd., 7, 15 Br., per Herbst 7, 52 Gd., 7, 54 Br. Hafer per Herbst 5, 45 Gd., 5, 47 Br. Mais per Juni-Juli 6, 92 Gd., 6, 94 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 14. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 24, 50, per Juli 24, 60, per Juli-August 24, 60, per September-Decbr. 24, 60. Mehl steigend, per Juni 52, 50, per Juli 53, 25, per Juli-August 53, 50, per Septbr.-Decbr. 54, 00. Rüböl behauptet per Juni 56, 50, per Juli 56, 75, per Juli-August 57, 00, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus ruhig, per Juni 43, 00, per Juli 42, 75 per Juli-August 42, 75, per September-December 41, 50.

London, 14. Juni. An der Küste angeboten 10 Weizenladungen. Wetter: Schön.

London, 14. Juni. Chili-Kupfer $82^3/_4$, do. pr. 3 Monat 79.

Amsterdam, 14. Juni, Nachm. Bancazinn $49^1/_2$.

Antwerpen, 14. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer unverändert. Gerste schwach.

Antwerpen, 14. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16^1/_4$ bez. und Br., per Juni $16^1/_8$ Br., per August $16^3/_8$ Br., per September-December $16^3/_4$ Br. Ruhig.

Hamburg, 14. Juni, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 65 Gd., pr. August-Decbr. 6, 90 Br. — Wetter: Regen.

Bremen, 14. Juni. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6, 45 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 26°,6	+ 16°,8	+ 10°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	744,1	744,3	744,9
Dunstdruck (mm)	7,7	13,5	8,9
Dunstsättigung (pCt.)	30	95	93
Wind (0—6)	SO. 2.	W. 1.	NW. 3.
Wetter	bezogen.	Regen.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			15,30
Wärme der Oder			+ 20,9

Gegen Abend Gewitter mit Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,25 bz	161,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	177,90 bz	178,75 bz
Russ. Zollcoupons	323,10 bz	323,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bzG	107,80 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,60 bzG	102,60 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 bz	106,40 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,40 bz	103,40 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 G	104,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 B	101,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 G	100,70 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 bzG	105,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 G	104,80 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,30 bzG	90,50 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,80 bz	101,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,90 G	91,80 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bzG	100,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,20 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,00 G	95,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 bzG	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,70 G	104,90 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,70 G	111,70 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,50 B
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103,80 bzG	104,20 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 G	98,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 G	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,10 G	108,20 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,10 G	108,20 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,75 G	115,10 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,60 B	112,60 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,25 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,90 bzG	117,80 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	102,00 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,57 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,70 bzB	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,70 G	97,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,90 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,50 B	112,00 G
Egypter	4	1/5 1/11	80,40 bz	80,70 bz
dto. Tribut Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	84,20 bz	83,90 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	95,30 bz	95,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,75 bzB	96,80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	88,00 bzG	88,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,50 bzB	88,40 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	63,70 bz	63,90 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,90 bz	64,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	53,75 bz	54,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,50 bz	49,70 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,00 ebzB	104,90 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bzG	91,70 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,70 bz	100,60 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,30à40 bzB	93,30à40 ebz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	87,50 bz	87,30 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,30 bz	79,40 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,80 bz	107,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	93,80 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	86,10 bz	86,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	54,80 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,30 bzG	53,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,30 bzG	54,50 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	45,10 G	45,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,40 bzG	82,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,90 bz	86,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	84,10 bzG	84,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	69,75 bzG	69,50 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,00 ebzG	83,90 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,00 ebzG	105,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,70 bzG	80,60 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,20 bzG	83,20 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,60 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	91,60 bz	91,20 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 G	14,10 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	79,00 bz	79,20 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,50 bz	79,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	69,80 B	69,60 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 B	101,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,70 B	138,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,90 G	139,25 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,10 bz	32,20 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,25 G	99,10 G
Bukarester Loose	—	—	42,00 B	42,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	135,25 bz	134,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,40 bz	51,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,70 bz	106,30 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,60 G	105,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,50 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	309,00 B	307,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133,75 B	133,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,20 bzB	16,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	125,50 G	125,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,30 bz	26,10 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,00 bz	295,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,10 B	112,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	— —	272,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	134,00 bz	133,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	152,10 G	152,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,75 B	99,75 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,25 bz	150,25 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,30 bz	134,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	34,80 G	34,75 bzG
Ungarische Loose	—	—	— —	216,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	53,00 bzG	53,00 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,50 bzG	114,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,10 G	112,50 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	116,25 bzG	116,00 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	108,10 G	108,20 G
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	86,60 bzG	86,70 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	40,50 G	49,80 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	78,60 bz	78,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,70 bz	35,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	111,90 B	110,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	222,25 bzG	222,25 G
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	173,50 ebzG	166,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	100,75 bz	100,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	62,50 bz	62,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	151,25 bz	151,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,30 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	77,25 bzG	76,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	95,30 bz	96,00 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,90 bz	22,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	122,25 bz	121,60 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	123,50 bz	123,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	81,30 bzG	81,00 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	134,30 bz	135,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	56,50 G	56,90 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	74,40 bz	73,80 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	86,60 bzG	86,40 bz
Meridional-Actien	6 4/5	—	1/1 1/7	160,50 bzG	160,70 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	123,50 B	123,60 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	56,75 bz	56,75 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	91,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	69,25 bz	— —
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	23,25 bz	23,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	118,60 bzG	118,50 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	55,25 B	55,30 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	118,00 bz	118,10 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	85,20 bz	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	86,90 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	28,40 bz	28,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	34,20 bz	34,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	74,25 bzG	74,25 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	141,75 bzG	142,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,10 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,30 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,30 G	103,35 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,40 G	— —
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 bzB	103,40 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	— —	105,75 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,00 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,50 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,80 G	104,00 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,30 G	103,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,30 G	104,25 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,50 bzG	59,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,70 G	84,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,70 bz	101,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	79,40 G	79,40 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,60 G	98,00 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,50 G	81,50 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,00 bz	72,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,50 G	63,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,40 G	71,30 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,00 B	52,10 ebzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,00 B	81,90 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,25 B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bz	101,30 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,90 G	85,90 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,40 G	84,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,70 G	82,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,70 bz	58,70 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,00 ebzG	103,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,60 B	94,30 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,10 bz	77,40 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,20 B	101,75 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,90 bz	76,50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,60 bzB	101,75 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	84,10 B	84,00 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,90 bz	91,40 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,75 bz	93,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	83,80 bz	83,60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	83,25 bz	83,25 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	50,60 G	51,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,90 G	86,75 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,60 bzG	89,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	77,25 G	77,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	90,00 G	90,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,90 B	97,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	97,90 B	— —
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	97,50 bzB	97,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	97,50 bzB	97,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	74,10 G	74,30 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	63,50 bzG	63,40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	76,80 G	77,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,90 bzG	63,20 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,50 G	104,50 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzB	112,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,10 G	90,90 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,00 G	113,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,30 ebzG	101,20 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,25 G	98,10 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,40 G	112,40 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,30 ebzG	97,30 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,60 bzG	113,50 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 bzG	114,50 B
dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,70 bz	103,60 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,40 G	94,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	93,75 bzB	93,25 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	80,75 G	80,60 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	154,60 bzG	155,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	95,40 bzG	95,30 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	96,25 bzG	96,50 G
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	95,60 bz	96,75 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	144,90 bz	144,50 ebzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	160,50 bzB	160,00 bzB
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	126,25 ebzG	126,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	106,50 bzG	106,50 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	192,10 bzG	193,00 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	126,50 bzG	126,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	67,60 bzG	67,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	86,25 bzG	86,25 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,80 B	112,80 B
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	175,50 G	175,70 bz
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,70 bz	9,90 bz
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	137,10 bzG	137,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	92,50 G	92,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	104,25 bzG	104,60 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	156,75 bz	156,75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	67,00 bzG	67,50 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	106,10 G	106,30 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	139,25 bz	139,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	40,00 bzG	43,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	114,60 G	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	115,10 G	115,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,50 bzB	137,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,30 bzB	106,30 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,50 G	106,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	496,60 bzG	498,50 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	138,40 bzG	138,25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	47,10 bz	47,00 bzB
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,75 bzG	109,75 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	114,90 G	114,40 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,75 bzG	50,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	263,00 bzG	263,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,70 bz	118,30 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,00 bzB	113,00 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	152,00 bzG	153,00 bzG
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	148,50 bzB	148,10 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,00 bzG	43,10 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	91,25 bzG	90,75 bzG
dto. Strassenbahn	5 1/2	6	1/1	136,00 bzG	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	131,25 bzB	130,50 G
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	89,50 bzG	89,90 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	57,00 bz	58,00 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	68,40 bzG	68,40 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	77,00 bz	77,40 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	779,75 bz	779,00 bzB
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	161,00 ebzG	160,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	135,00 bzG	136,25 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	236,00 bzG	238,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	133,00 bzG	133,25 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	120,50 G	120,50 G
Laurahütte	1/2	—	1/7	102,70 bzB	102,25 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	60,00 bzB	59,50 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	81,90 bzG	82,00 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	174,75 bz	173,50 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	125,50 bzG	129,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	147,00 B	— —
Redenhütte	0	0	1/7	98,50 bzG	98,10 bzG
Schering	20	24	1/1	369,50 bzG	370,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	102,50 bzG	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	25,25 bzG	26,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	201,75 bzG	205,60 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	129,00 B	129,00 B
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	132,50 bzG	132,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	177,50 bzG	177,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	93,00 bzG	93,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	130,60 bz	129,60 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2005 G	2005 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,90 B	103,95 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,10 B	106,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	109,75 bzB	109,75 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,00 bzG	101,30 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,305 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	— —	80,60 bz
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	176,90 bz	178,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	175,60 bz	176,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,00 B	160,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,55 bz	160,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,35 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	177,70 bz	178,40 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1^1/_2$%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	78,75à79,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,90à79,45 bz	— —
dto. dto. 1884	93,10à70 bz	— —
Disconto-Command.	192,25à193,25 bz	— —
Dortmunder Union	67,90à68,25 bz	— —
Laurahütte	101,75à102,75 bz	— —
Oesterr. Credit	142à142,90à75 bz	— —
Franzosen	91,25à[illegible]70à50 bz	— —
Lombarden	34,10 bzB	— —
Russische Noten	177à178,25 bz	176,25à177,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen und allgemeinen Theil und i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.

Extrablatt

der

Breslauer Zeitung.

Freitag, 15. Juni 1888, Nachmittags 1 Uhr. Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.

Kaiser Friedrich III. ist todt!

Potsdam, 15. Juni, 12 Uhr 15 Min. Nachm.

Kaiser Friedrich III. ist um 11 Uhr sanft entschlafen.

Verantwortlicher Redacteur: J. Seckles in Breslau. — Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedirch) in Breslau.